

Raubtier- und Palmenhaus im Zoo Hellabrunn München (D), 1995

Das Raubtier- und
Palmenhaus ist natürlich
begrünt, und benötigt
deshalb einen ungestörten
Licht- und UV-
Strahlungseintrag und
ganzjährig Temperaturen
über 12° C.

Der Konstruktionsanteil
wird durch ein tragendes
Seilnetz minimiert, der UV-
Eintrag durch transparente
ETFE-Kissen möglich,
deren Randprofile kaum
dicker sind, als das
tragende Seilnetz selbst.

Zwei 17m hohe Masten
tragen ein vorgespanntes
Edelstahl-Seilnetz, das
über 8 Randstützen mit
Randseilen auf einen
unregelmäßig-8-eckigen
Grundriss aufgespannt ist.

Das Seilnetz besteht aus
ringförmig laufenden
Koppelseilen und aus
Doppelseilen, die vom First
zu den Randseilen
spannen und auf denen
die Randprofile der 64
Folienkissen aufsitzen.

überdachte Fläche:
1.140m²

Architekt:
Herbert Kochta

Tragwerksplanung
Seilnetzstruktur
und Folienkissen:
IPL GmbH

Material:
ETFE-Folie

